

Nachruf für Thomas Stachetzki

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen;
und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz:
Denn das was war, ist vergangen.
Offenbarung 21, 4

Auch wenn wir wussten, dass Thomas Stachetzki schwer krank war, hat uns die Nachricht von seinem Tod schwer getroffen.

Am 15. September hatte unser Erzbischof Dr. Heiner Koch Herrn Thomas Stachetzki in einem feierlichen Pontifikalamt zusammen mit einigen anderen in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Mit mehr als 40 Jahren im Dienst des Religionsunterrichtes war er von allen zu Verabschiedenden der Dienstälteste.

Schon 1975 begann Herr Thomas Stachetzki - zunächst als Vertretung - das Fach kath. Religion an öffentlichen Schulen zu unterrichten. Die Missio Canonica wurde ihm 1979 verliehen. Er war dann von August 1983 bis Juli 1994 Fachgruppenleiter an der Theologisch Pädagogischen Akademie in Neu-Westend und hat während dessen die Ausbildung vieler Lehrkräfte nachhaltig geprägt. Von August 1994 bis April 2004 war er dann als Diözesanreferent im Erzbischöflichen Ordinariat für die Einsatzplanung verantwortlich. In diesen für das Erzbistum schwierigen Zeiten hat er die Sicherung des Religionsunterrichtes in staatlichen Schulen konstruktiv begleitet. Auch aus dieser Zeit kennen ihn viele der Kolleginnen und Kollegen noch als aufmerksamen, feinfühligem und stets um die beste Lösung bemühten Kollegen, der das Herz am rechten Fleck hatte. Da sich damals schon abzeichnete, dass sein Arbeitseinsatz bis an die Grenze des Belastbaren seine Gesundheit gefährdet, kehrte er zurück zu seinen Wurzeln und unterrichtete bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 wieder Religion an Schulen in Spandau, Reinickendorf und Charlottenburg.

Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die Kolleginnen und Kollegen erlebten ihn immer zugewandt und der Sache mit Herzblut verbunden.

Auch in seiner Heimatgemeinde in Reinickendorf St. Marien hat sich Thomas Stachetzki als Pfarrgemeinderatsvorsitzender für die Menschen in seiner Gemeinde eingesetzt. Über 25 Jahre war er Gottesdienstbeauftragter und Lektor und hat sich noch in vielen weiteren Aktionen und Projekten engagiert. Als Dank für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm von Kardinal Sterzinsky im Oktober 2007 die Silberne Hedwigsmedaille verliehen.

Herr Thomas Stachetzki wird uns fehlen und bleibt in unserer Erinnerung.